

Redaktion: Bettina Graf

NEU
IM GESCHÄFT



HG WIEN
3 Bauherren GmbH & Co
Omega KG, Zieglerg.
67/Hoftrakt, 1070 Wien, FN
373740v. GS: trivium
projektentwicklungs GmbH,
Komm.: Mag. Mario Kmenta.

Bantero GmbH, Jordang. 7,
1010 Wien, FN 373673w.
GF+GS: Radu Catalin
Topliceanu.

LG FELDKIRCH
EN.POS GmbH, Stadtstr. 3,
6850 Dornbirn, FN 373527f.
GF: Dietmar Sohm, Ing. Peter
Müller, GS: Mareco Treuhand-
Anstalt.

LG FÜR ZRS GRAZ
Bionic Drive Forschungs- und
Entwicklungs GmbH, Münz-
grabenstr. 4/1, 8010 Graz, FN
373883d. GF+GS: DI Gerald
Fuxjäger, GF: DI Josef Angst.
GS: GEODIS Wien GmbH.

LG KLAGENFURT
VISIOVET Medizintechnik,
Einzelunternehmen, Prit-
schitzerweg 40, 9210 Pört-
schach, FN 374206d.
Inh.: Gregor Tauschitz.

LG KORNEUBURG
CK Liegenschaftsverwaltung
KG, Feldweg 23a, 2123
Schleinbach, FN 374200w. GS:
Karl Cermak, Komm.: Margit
Cermak.

LG KREMS AN DER DONAU
Maschinengemeinschaft Kargl
OG, Vestenpoppen 66, 3830
Waidhofen an der Thaya, FN
373906m. GS: Alois Trenker,
Franz Kargl, Irmgard Hutterer,
Alfred Strohmayer.

LG LOEBEN
Brandecker GmbH & Co KG,
Bahnhofstr. 5, 8665 Langen-
wang, FN 374209h. GS:
Brandecker GmbH, Komm.:
Johann Brandecker.

LG LINZ
COSMO Veranstaltungen
GmbH, Marienstr. 6, 4020 Linz,
FN 373975p. GF+GS: Franz
Josef Schachermayr, MIB.

LG SALZBURG
DEPARTURES, Einzelunter-
nehmen, Jakob-Auer-Str. 8,
5020 Salzburg, FN 374256b.
Inh.: Mag. Bianca Jetzbacher.

ERÖFFNETE
INSOLVENZEN



HG WIEN
Brijuni GmbH (vorm. 1010
Wien, Walfischgasse 11/10),
Stumperg. 43/R1/10, 1060
Wien, FN 279606k. MV: Dr.
Katharina Widhalm Budak,
1040 Wien. (K)

WTX-Group GmbH, Müllnerg.
4, 1090 Wien, FN 349518y.
MV: Dr. Andrea Fruhstorfer,
1010 Wien. (K)

LG SALZBURG
Petra Irene Tobin, Raumaus-
statterin, Hauptstr. 17/2, 5082
Grödig, Einzelfirma. MV: Dr.
Thomas Hufnagl, 5020
Salzburg. (K)

LG LOEBEN
Sandra Mayr, Hauptplatz 3,
8630 Mariazell, Einzelfirma.
MV: Dr. Gernot Prattes, 8600
Bruck an der Mur. (K)

Stadthotel Kapfenberg GmbH,
Wienerstr. 3, 8605 Kapfenberg,
FN 190246z. MV: Dr. Erwin
Bajc, 8600 Bruck an der
Mur. (K)

LG ST. PÖLTEN
Peter Palmetzhofer KEG,
Sandg. 2, 3071 Böheimkirchen,
FN 202153i. MV: MMag. Dr.
Susanne Binder Novak, 3100
St. Pölten. (K)

(K) = Konkurs, (SV) = Sanie-
rungsverfahren, (SVE) = Sanie-
rungsverfahren mit Eigenver-
waltung. Forderungen können
u. a. beim Kreditschutzverband,
1120 Wien, Wagenseilgasse 7,
angemeldet werden. Tel: 050
1870-1000, Fax: 050 1870-99
1000; www.ksv.at

KSV1870

STEIERMARK Familienwappen aus Kristall im Boden sind vor allem in Russland ein Renner

Parkettmanufaktur Deisl liefert Holzspezialitäten

Parkett aus edlem Holz und sogar mit darin eingelegten Swarovski-Kristallen kommt aus der Parkettmanufaktur Deisl in Liezen. Geliefert wird bis nach Russland.



Liezen. Auf feine Holzböden ist die Parkettmanufaktur Deisl in Liezen spezialisiert. Das 1999 gegründete Familienunternehmen bezieht seine Hölzer ausschließlich von österreichischen Händlern und ist stolz darauf, in Sachen Parkett auch das Unmögliche möglich zu machen.

„Erst vor Kurzem hatten wir eine Kundin, die unbedingt ungedämpfte Kirsche als Bodenholz wollte. Normalerweise gibt es diese Holzart nur vorgedämpft, weil die Farbe dann intensiver wird. Die Kundin hatte bereits halb Europa abtelefoniert. Wir konnten das Parkett schließlich liefern“, erzählt Juniorchef Michael Deisl. Er hat das Holztechnikum in Kuchl absolviert und ist im Jahr 2000 in die Firma seines Vaters Manfred eingestiegen. Michael Deisl ist auch der Grund, warum man sich auf die Herstellung von Edelparkett verlegt hat.

„Mein Großvater hatte seit 1954 ein Sägewerk am Standort, in den 80er-Jahren wurde dann auf einen Holz-, Möbel- und Keramikhandel umge-



Manfred und Michael Deisl (li.) sind auf Parkett aus edlen Hölzern spezialisiert

stellt. 1995 hat er den Betrieb zwischen seinen drei Söhnen aufgeteilt. Ich habe dann gesagt, um Holz zu verkaufen, muss ich kein Holztechniker sein, produzieren wir etwas“, erinnert sich Michael Deisl.

Anfangs war das Parkett aus Liezen am Markt eine unbekannte Größe. Deisl: „Wir ha-

ben dann aus der Not eine Tugend gemacht und uns auf hochwertige Spezialitäten konzentriert. Das war ein Segen.“ Über den Preis müsse man nicht verkaufen: „Bei uns legen die Kunden Wert auf Qualität und Termintreue.“ Dazu kommt ein Patent auf ein Stabilisierungssystem, das

Manfred Deisl erfunden hat. Dieses System reduziert die Fugenbildung, was insbesondere bei Fußbodenheizungen ein Vorteil ist.

Swarovski im Boden

Aus einer spontanen Idee ist der Parketttyp Orion Crystal Flooring entstanden. Dabei ar-

PARKETTMANU-FAKTUR DEISL
Branche: Parkettböden

Angaben in Millionen €

	2011
Umsatz	1,2
Mitarbeiter	10

Liezen

„Unsere Kunden legen Wert auf Qualität und Termintreue“

Michael Deisl
Parkethersteller

beiten die Deisls Swarovski-Kristalle in die Holzdielen ein. „Das Produkt ist vor allem in Russland beliebt“, freut sich Michael Deisl. „Dort lassen Kunden sogar ihr Familienwappen mit Kristallen in den Boden einlegen.“

Russland ist neben Deutschland, Österreich und der Schweiz ein wichtiger Markt für Deisl. Auch nach Polen und Italien wird geliefert. 45 Prozent der Produktion gehen in den Export. Die Parkettmanufaktur liefert an Fachhändler, in Österreich bietet man auch die Verlegearbeiten als Gesamtpaket an. Im Vorjahr hat Deisl mit zehn Mitarbeitern 1,2 Millionen € Umsatz gemacht.

ANDREAS KOLB
andreas.kolb@wirtschaftsblatt.at

LOGISTIK Neue Lager auch in Zentral- und Osteuropa

Rewe bläst im Westen zum Angriff auf Spar

Wiener Neudorf. Die Lebensmittelhandelskette Rewe will im Frühjahr den Druck auf Mitbewerber Spar in dessen angestammtem Revier erhöhen. Mit drei Lagerprojekten im Süden und Westen Österreichs und mehreren Millionen € Investment will Rewe seine Position stärken.

Das größte Projekt ist der Bau eines Frischelagers in der oberösterreichischen Gemeinde Ohlsdorf. Nach anfänglichen Bürgerprotesten sollen die Arbeiten mit über einem halben Jahr Verspätung im April beginnen. Andreas Bayer, Geschäftsführer der Rewe International Lager & TransportgesmbH, ist für die abschließenden Verhandlungen mit den zuständigen Behörden positiv gestimmt: „Jetzt stehen alle Ampeln auf grün.“ Läuft alles nach Plan, soll das 60 Millionen € teure Lager Mitte 2013 fertiggestellt werden. Bayer erhofft sich von der effizienteren Logistik Einsparungen von „einigen Mil-

lionen € pro Jahr“. Bereits im März in Betrieb gehen soll das um 9000 Quadratmeter erweiterte Frischelager im steirischen Kalsdorf. Laut Bayer hat Rewe in den Umbau einen „kleinen zweistelligen Millionenbetrag“ investiert. Das frühere Adeg-Lager in Lauterach, das zu einem Rewe-Frischelager ausgebaut wurde, soll bald folgen: „Wir gehen da-

von aus, dass wir im ersten Quartal alle Bewilligungen haben“, sagt Bayer. Den Umbau hat sich der Handelsriese 1,4 Millionen € kosten lassen.

Wachstum im Osten

Langfristig glaubt Bayer allerdings an eine Expansion nach Zentral- und Osteuropa: „Wir bauen dort jetzt schon Strukturen auf.“ (spe)



Handelsriese Rewe erweitert seine Logistik im Westen und Süden Österreichs und macht Spar mehr Konkurrenz

IN KÜRZE

ORF: Die Causa Pelinka ist beendet

Wien. Niko Pelinka hat seine politische umstrittene Bewerbung um die Büroleitung von Generaldirektor Alexander Wrabetz zurückgezogen, nachdem die „öffentliche Debatte über meine Person und meine Bestellung zum Büroleiter ein Ausmaß erreicht hat, das nicht mehr akzeptabel ist“. Wrabetz hob die Ausschreibung auf und verzichtete auf die Schaffung der Dienststelle „Koordination Landesstudios“. (apa)

InterSky fliegt mehr Umsatz ein

Bregenz. Die Voralberger Airline InterSky hat nach eigenen Angaben im Vorjahr 26,8 Millionen € Umsatz erzielt. Das entspricht einem Plus von fünf Prozent. Das vergangene Jahr soll trotz rückläufiger Passagierzahlen und weniger Flügen ausgeglichen abgeschlossen worden sein. Noch immer sucht die Airline nach einem Partner, der 50 Prozent des Unternehmens kauft. Die Verhandlungen näherten

sich der finalen Phase, teilt das Unternehmen mit. (apa)

LPR GmbH in Konkurs

Ried. Über die LPR GmbH ist gestern in Ried das Konkursverfahren eröffnet worden. Die Firma erzeugt und handelt u. a. mit Scheibenfrostschutz. Die Überschuldung liegt bei 7,2 Millionen €. Die Insolvenzursache ist laut KSV1870 eine fehlerhafte Großlieferung, die zurückgenommen werden musste „und einen enormen wirtschaftlichen Schaden anrichtete“. Die Firma soll geschlossen werden. 47 Jobs sind betroffen. (kl)

100 Ideen für die Wiener Wirtschaft

Wien. Zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes hat der Wiener Wirtschaftsverband in Zusammenarbeit mit 1000 Unternehmern 100 Ideen zur Stärkung der Wiener Wirtschaft gesammelt. Schwerpunkte sind die Sparten spezialisierung der Unternehmer, der Bau der U5 sowie die Schaffung von „Begegnungszonen“. (apa)